

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 84 (1990)
Heft: 12

Rubrik: Alle (zwei) Jahre wieder...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GZ in Kontakt

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Das Drei-Kantone-Treffen fand seine Fortsetzung

Alle (zwei) Jahre wieder ...

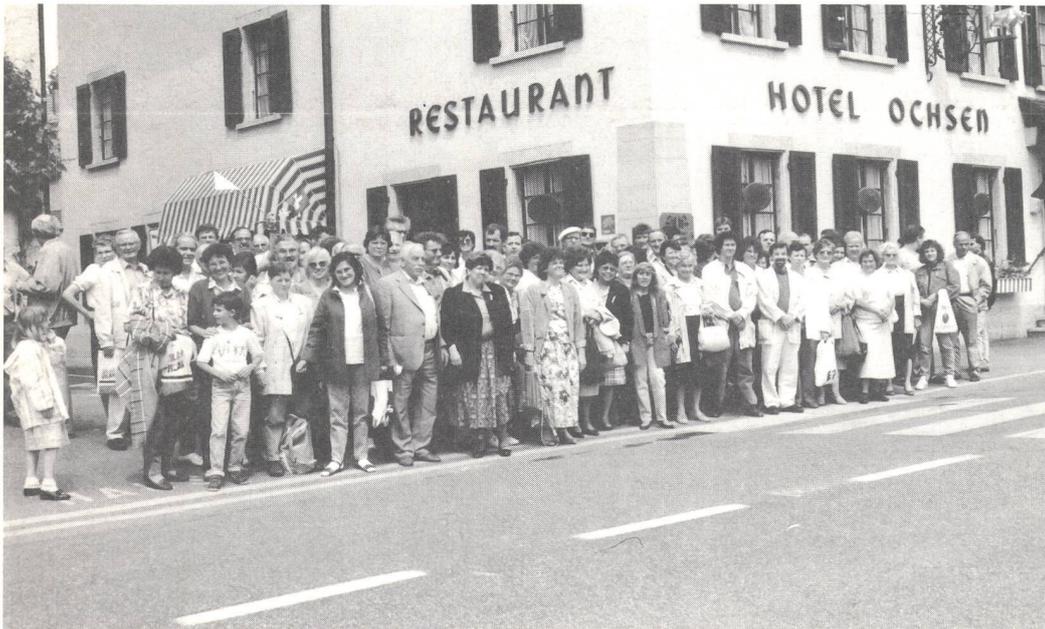
(RK) Auffahrt: Für Katholiken ein kirchlicher Feiertag, für weniger Religiöse ein freier Tag mitten in der Woche. Gelegenheit zum Ausschlafen. Nicht jedoch für rund hundert Basler, Aargauer und Zürcher Gehörlose. Für sie galt es heute beizeiten aus den Federn zu hüpfen, zum Teil noch früher als an einem normalen Arbeitstag.

Warum das? «Auffahrt» ist (zumindest alle zwei Jahre) gleichbedeutend mit «Freundschaftstreffen». Was vor ein paar Jahren zwischen Baslern und Zürichern begonnen hatte, ist nun erweitert; den Aargauern gefiel diese Idee, und so sind auch sie «eingestiegen». Heute wür-

Städtchen Lenzburg. Sapperlott, prangte da nicht ein Plakat, mit grossen Lettern ein dreitägiges Altstadtfest ankündend? Tatsächlich, da und dort waren bereits Bühnen aufgebaut. Hmm... die Sache hatte nur einen Haken: Morgen würde das Fest vom Stapel laufen, und nicht etwa

des Anlasses, Jakob Mösching, seine Begrüssungsrede und gab bekannt, was in nächster Zeit geschehen würde.

Eine gute Stunde hatten wir zur Verfügung für einen Rundgang durch das Historische Museum Aargau, welches in den Räumen des



Warten auf den Extrabus.

(Fotos: Bernard Kober)

den nun die Rüebliländer die Gastgebersein. Bahnhof Lenzburg, morgens um halb neun: Als letzte traf die Zürcher Delegation ein, das obligate Fähnchen schwenkend. Zum Glück hatte sie sich nicht genau an den im Festprogramm angegebenen Fahrplan gehalten, sonst wäre ihr Zug doch glatt in Lenzburg vorbeigebraust – nonstop bis Bern! Nach geraumer Zeit der Begrüssung, Schwätzchen, Abzeichenverteilen, Nachzählen, ob ja auch alle gekommen waren, ging's zu Fuss durch das schöne alte

heute. Schade – aber wie es sich im Verlaufe des Tages zeigte, wäre für dieses Fest gar keine Zeit geblieben...

Geschichte gehört dazu

Wer sich für den heutigen Tag fein herausgeputzt und gar Stöckelschuhe angezogen hatte, begann langsam, dies zu bereuen. Immer steiler wurde der Aufstieg zum Schloss, und das Kopfsteinpflaster bereitete den älteren Jahrgängen etwelche Mühe. Auf dem Schlosshof angelangt, hielt der Organisator

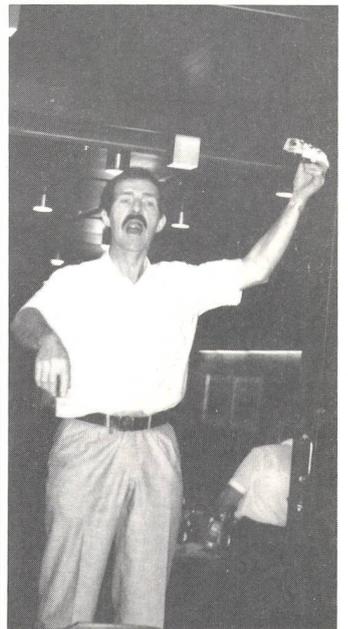
Schlusses Lenzburg untergebracht ist. Anschauungsunterricht über das Leben unserer Vorfahren... Besonders beeindruckend wirkte das Gefängnis. Zwei armselige, zerlumpte Gestalten lagen dort im engen Verlies, eine dritte lehnte sich schlafend über den Tisch. Haben die Lenzburger heute noch so ein altmodisches, grausames Gefängnis? Aber nein – die Gestalten sind nur aus Wachs, jedoch auf den ersten Blick wirken sie täuschend echt! Unseren Kindern jedenfalls jagte es einen gehörigen

Heute

● Auffahrt in Lenzburg	1/2
● SVG-News	3
● Jugend-Wochenende	4
● Volleyball-EM in Polen	6/7
● Wann, wo, was?	8

Schrecken ein – sie waren nicht mehr dazu zu bewegen, auch nur einen Schritt weiterzugehen, oder wenn schon, dann schleunigst Richtung Ausgang!

Nach einem Kaffee – die Organisatoren beteuerten zwar, bald gäbe es Apéro, aber das nützte herzlich wenig, der Kaffeegluscht war eben doch stärker als die Vernunft – ging's nun abwärts auf der anderen Seite. Wer nach einem Blick zum bewölkten Morgenhimmel in weiser



Präsident Mösching: Gestenreiche Begrüssungsrede.

Fortsetzung Seite 2



Rundgang im Schlosshof Lenzburg.

Voraussicht Knirps oder Regenschutz eingepackt hatte, durfte sich jetzt glücklich schätzen. Während es draussen in Strömen regnete, war es im Restaurant Ochsen richtig gemütlich, ein süffiger Apéro, ein feiner Zmittag, Festreden – gehalten von den Präsidenten Jakob Mösching (Aargau), Anna Künsch (Zürich), Walter Rey (GB Basel) sowie dem GC Basel-Stellvertreter Hans Eisenring –, genügend Zeit, um neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen: Herz, was willst du mehr? Entzückt und erfreut



Strahlende Festredner: W. Rey, A. Künsch, H. Eisenring und J. Mösching.

len gemacht, wie es von Deutschland nach Meisterschwanden am Hallwilersee transportiert wurde. Nun hatte die «Brestenberg» noch den letzten Schliff bekommen – wirklich, sie roch unverkennbar nach frischer Farbe! – und stach heute zum erstenmal in See. Die Zeit eilte nur so dahin. Waren es zwei oder drei Stunden? Ich weiss es nicht mehr. Schön ist sie, die Landschaft rund um den Hallwilersee. Wurde diese Tatsache von den Gehörlosen auch gebührend gewürdigt? Miteinander plaudern zu können war ja die Hauptsache. Bei den Freundschaftstreffen scheint eine



Schiffahoi: die «Brestenberg» wird bestiegen.

waren die Gäste über die Tischdekoration: ein Geschenkkarton mit drei Miniaturgläschen Konfitüre, gestiftet von der Firma Hero.

Ein nigelnagelneues Schiff

Rechtzeitig zum Aufbruch hatten sich die Regenwolken verzogen. Dass einer Fahrt mit dem Extrabus auch eine solche mit einem Extraschiff folgen würde, war klar. Dass es aber ausgerechnet die Jungfernfahrt der «Brestenberg» sein würde, hätte niemand von uns zu träumen gewagt. Das Schiff hatte vor ein paar Wochen Schlagzei-



Auch die Kleinsten fühlen sich wohl.

Schiffahrt einfach obligatorisch zu sein . . . in Basel auf dem Rhein, in Zürich auf dem Zürichsee, und heute auf dem Hallwilersee.

Auf Wiedersehen in Basel!

Nun, ich habe absolut nichts gegen eine Schiffahrt – meine Kinder übrigens auch nicht! – und sicher spreche ich allen Teilnehmern aus dem Herzen, wenn ich den Aargauern, allen voran Jakob und Trudi Mösching, für diesen gelungenen Tag herzlichen Dank ausspreche. Wer heute dabei war, freut sich bestimmt auf das nächste Treffen in zwei Jahren!

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenes (SVG), Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich Telefon 01 383 05 83

Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung Obstgartenstrasse 66 8105 Regensdorf Schreifteléfono 01 840 19 83 Telefax 01 840 59 25 (24-Std.-Betrieb)

Redaktion:

Regine Kober

Redaktionelle Mitarbeiter:

Inge Blatter, Paul Egger, Ursula Stöckli, Linda Sulindro

Druck und Spedition:

Vereinsdruckerei Frauenfeld

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

Vereinsdruckerei Frauenfeld Abonnementsverwaltung Zürcherstrasse 179 8500 Frauenfeld Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.– Für das halbe Jahr Fr. 18.– Jahresabonnement Fr. 34.– Ausland Fr. 37.– Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

Zentralbibliothek SVG (Fachbibliothek): Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich. – **Zentralarchiv SVG**: Gehörlosen- und Sprachheilschule, Inzlingerstrasse 51, 4125 Riehen. – **Berufsschule für Gehörgeschädigte**: Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon Nr. 01 311 53 97. – **Gehörlosenseelsorge**: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Neu: Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montschöy 76 1207 Genf. – **Schweizerischer Gehörlosenbund**: Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Telefon 021 799 30 91. Regional-Sekretariat Zürich: Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich. – **Schweizerischer Gehörlosensportverband**: Sekretariat: Brigitte Deplat, Ackerstrasse 19, 9244 Niederuzwil. – **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer**: Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Telefon 01 42 33 25. – **Schweiz. Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder**: Zentralsekretariat Sonja Zürcher, Lempenmatt, 3462 Weier, Telescrit 034 75 16 01. – **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik**: Hömelstrasse 17, 8636 Wald, Telefon 055 95 28 88. – **Beratungsstellen für Gehörlose**: **4051 Basel**: Socinstrasse 13, Telefon 061 25 35 84; **3007 Bern**: Mühlemattstrasse 47, Telefon 031 45 26 54; **6002 Luzern**: Frankenstrasse 7, Telefon 041 24 63 37; **9000 St.Gallen**: Oberer Graben 11, Telefon 071 22 93 53; 8057 Zürich: Oerlikonerstrasse 98, Telefon 01 311 64 53. In anderen Kantonen: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.